

# K.O.B.R.A.-Presseinfo

zur Kampagne der hessischen CDU für härtere und längere Strafen, mehr Überwachung und Kontrolle



Datum: 06.01.2008

## „Law-and-Order-Männer haben selbst Dreck am Stecken!“

### Aufklärung über Machenschaften des hessischen Innenministeriums wichtiger als höhere Strafen und billige Wahlkampfthemen!

Ministerpräsident Koch und Innenminister Bouffier treten seit Wochen für eine Verschärfung des Strafrechts ein. Dazu veröffentlichte die Antirepressionsgruppe K.O.B.R.A. eine grundsätzliche Kritik: „Strafe macht alles schlimmer, das haben viele Untersuchungen längst bewiesen.“ Wer ein härteres Vorgehen gegen StraftäterInnen fordere, verfolge deshalb ganz andere Interessen: Nämlich die autoritäre Zuspitzung innerhalb einer Gesellschaft. „Mehr Gefängnisse, intensive Überwachung, härtere Strafe und die soziale Spaltung der Gesellschaft sind zwei Seiten derselben Medaille einer autoritären Politik“, werfen die K.O.B.R.A.-AktivistInnen der Landesregierung vor. Zudem kritisieren sie das gezielte Schüren von Angst als billigen Wahlkampftrick mit schlimmen Folgen.

Erneut verweisen die seit Jahren als Polizei- und JustizkritikerInnen bekannten AktivistInnen auf die Doppelzüngigkeit der Ankündigungen. So war Innenminister Bouffier Drahtzieher eines spektakulären, rechtswidrigen Polizeieinsatzes am 14.5.2006. Ziel damals: KritikerInnen mundtot zu machen. Das Vorgehen wurde in einem Beschluss des OLG Frankfurt vom 18.6.2006 (20 W 221/06) mit Nazi-Methoden verglichen. „Bislang ist Bouffier für diese und andere Rechtsbrüche nicht zur Verantwortung gezogen worden. Stattdessen sollen wieder einmal die kleinen Leute bluten. Das ist autoritäre Politik, die Gewalt sät statt verhindert!“ Wer die Landesregierung unterstütze, wähle Rechtsbrecher, zieht die Gruppe K.O.B.R.A. ein Fazit.

Enttäuscht sind die AktivistInnen auch von anderen Parteien. „Das Problem ist nicht die fehlende Effizienz von Kontrolle und Strafverfolgung, sondern eine Welt, in der Menschen systematisch ungleich behandelt und in ihrer Selbstentfaltung behindert werden.“

### Links und Infos

- Kritische Seite zu Innenminister Volker Bouffier: [www.im-namen-des-volkers.de.vu](http://www.im-namen-des-volkers.de.vu)
- Sammlung etlicher Rechtsbrüche von Polizei und Justiz im Buch „Tatort Gutfleischstraße. Die fiesen Tricks von Polizei und Justiz“ ([www.seitenhieb.info](http://www.seitenhieb.info)) und auf [www.projektwerkstatt.de/fiesetricks](http://www.projektwerkstatt.de/fiesetricks)
- Dokumentation der Geschehnisse vom 14.5.2006: [www.projektwerkstatt.de/14\\_5\\_06](http://www.projektwerkstatt.de/14_5_06)
- Justizskandale und Polizeiwillkür in Mittelhessen: [www.justiz-giessen.de.vu](http://www.justiz-giessen.de.vu) und [www.polizeidoku-giessen.de.vu](http://www.polizeidoku-giessen.de.vu)

Absender:  
**K.O.B.R.A.**  
**Koordination & Beratung  
für Repressionsschutz &  
Antirepression**

Hinweis:  
Diese Presseinfo ist keine Stellungnahme „der“ Gruppe K.O.B.R.A., denn diese Gruppe gibt es nicht. Vielmehr ist es eine Anlaufstelle, in der Menschen mit ihren Ideen aktiv werden können. Ziel ist, Informationen über Repressionsmethoden und emanzipatorische Alternativen zu veröffentlichen und Menschen zu helfen, sich gegen die Übergriffe von Polizei und Justiz zu wehren. Alle Stellungnahmen unter dem Namen K.O.B.R.A. erfolgen anonym. Das von den Nazis gegen jüdische Rechtsanwälte gerichtete Rechtsberatungsgesetz gilt bis heute und stellt Rechtsberatung durch Personen, die der Staat dazu nicht legitimiert hat, unter Strafe. AktivistInnen bei K.O.B.R.A. missachten dieses Gesetz bewusst und fordern den Staat auf, tätig zu werden, damit ein Gerichtsprozess dieses Gesetz demaskieren kann.

Gegen autoritäre Politik,  
Strafe und Kontrolle!  
Für Autonomie und Kooperation!



**K.O.B.R.A.**  
**c/o Projektwerkstatt**

Ludwigstr. 11  
35447 Reiskirchen-Saasen  
Tel. 06401/90328-3, Fax -5  
Handy 0174/7640667

E-mail: [kobra@projektwerkstatt.de](mailto:kobra@projektwerkstatt.de)  
[www.projektwerkstatt.de/kobra](http://www.projektwerkstatt.de/kobra)

Bahnhof: Saasen  
(Linie 635: Gießen - Fulda)  
(Bus 5100: Gießen - Grünberg)